



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Studienkurzfürer des Bachelorstudiengangs Economics



Ziele und Aufbau des Bachelorstudiengangs Economics an der Universität Bayreuth¹

Diese Kurzfassung zeigt komprimiert die Ziele und den Aufbau des auf drei Jahre (sechs Semester) im Vollzeitstudium bzw. sechs Jahre (zwölf Semester) im Teilzeitstudium angelegten Bachelorstudiengangs Economics an der Universität Bayreuth mit dem Abschluss eines „Bachelor of Science“ auf der Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Economics an der Universität Bayreuth in der jeweils geltenden Fassung.

Der Studiengang stellt die Grundausbildung für international und interdisziplinär denkende Ökonomen dar und zielt darauf ab, die Studierenden mit den Mechanismen, Problemen und Strategien des Wirtschaftens im internationalen Umfeld vertraut zu machen. Zudem sollen die Studierenden durch die Vermittlung analytischer Methoden in die Lage versetzt werden, selbst wirtschaftliche und gesellschaftliche Prozesse zu analysieren und komplexe Entscheidungsprobleme zu lösen. Die Fähigkeit zur Wirkungsanalyse und zum problemlösenden Denken soll die Interdependenzen zwischen gesellschaftlichen und ökonomischen Vorgängen, die positive und normative Beurteilung staatlicher und nicht-staatlicher Maßnahmen sowie die Berücksichtigung internationaler Verflechtungen umfassen.

Im Mittelpunkt des Studiengangs stehen hierbei die wirtschaftswissenschaftlichen – vor allem volkswirtschaftlichen – Veranstaltungen. Die enge Verzahnung zwischen volks- und betriebswirtschaftlicher sowie rechtswissenschaftlicher Ausbildung ist ein Markenzeichen des Economics-Studiums in Bayreuth. Außerdem bietet das Studium mit seinen zahlreichen auch interdisziplinären Spezialisierungsmöglichkeiten ein großes Maß an individueller Schwerpunktsetzung. So können sich Studierende im Spezialisierungsbereich neben Vertiefungen in der Modelltheorie (Modulbereich „Modelltheoretische Vertiefung“), in der Empirie (Modulbereich „Empirie“), der internationalen Wirtschaft (Modulbereich „Internationale Wirtschaft“), der Entwicklungsökonomik (Modulbereich „Entwicklung“), dem öffentlichen Management (Modulbereich „Öffentliches Management“), sowie in Institutionen und Governance (Modulbereich „Institutionen und Governance“), neben allen Modulen der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Lehrstühle auch benotete Module anderer Fachrichtungen und Fakultäten einbringen, wie zum Beispiel soziologische, ethnologische oder auch religions- und kulturwissenschaftliche Veranstaltungen.

Theoretische modellgestützte Analysen sind bei der Ausbildung kein Selbstzweck, sondern dienen dazu, reale Probleme besser zu verstehen. Ursache-Wirkungszusammenhänge lassen sich identifizieren, Lösungswege können simuliert und diskutiert werden. Neben der theoretischen Ausbildung spielt für uns der Praxisbezug auch eine zentrale Rolle. Dieser hat einen festen Platz im Economics-Studium, und zwar durch

- das Pflichtpraktikum,
- Seminare, in die Praktiker eingeladen werden, um den Realitätsbezug darzulegen,
- Ringvorlesungen, für die Praktiker zu Vorträgen und Diskussionen eingeladen werden,
- Praktikervorträge zu Semesterbeginn und in Form einer Weihnachtsvorlesung.

¹ Kurzfassung des Studiengangs auf Basis der aktuellen Prüfungs- und Studienordnung.

Darüber hinaus wird vor allem auch in dem Modulbereich „Schlüsselqualifikationen“ auf die Wichtigkeit des Theorie-Praxis-Dialogs hingewiesen und es werden weitere wichtige grundlegende Qualifikationen für das spätere berufliche Leben vermittelt.

Mit dem Bachelorabschluss sollen zwei Ziele verfolgt werden:

- erstens die Voraussetzungen für einen Berufseinstieg zu schaffen und
- zweitens die (wissenschaftliche) Basis für weitergehende Masterstudiengänge und Doktorandenprogramme zu legen.

Mit der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Universität durch die Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad eines Bachelor of Science (abgekürzt: B.Sc.) .

Der Studiengang Economics schafft insofern eine gute Basis für zahlreiche Berufsfelder in Unternehmen, Banken, Wirtschaftsforschungsinstituten, Kammern und Verbänden (IHK), im öffentlichen Sektor (wie z.B. Bundesfinanz- und Bundeswirtschaftsministerium), Nicht-Regierungsorganisationen (wie z.B. Transparency International) sowie internationalen Organisationen (wie z.B. OECD oder Weltbank). Insbesondere bei internationalen Organisationen sind darüber hinaus meist weiterführende Sprachkenntnisse sowie ein Master- oder Promotionsstudium notwendig.

Modulbereiche, Module, Leistungspunkte und Prüfungen

Auf den folgenden Seiten sind Übersichten über die Modulbereiche (Übersicht I) sowie die zu besuchenden Module (Lehrveranstaltungen), Leistungspunkte und die zugehörigen studienbegleitenden Prüfungen (Übersicht II) aufgeführt.

ÜBERSICHT I

In der Übersicht I sind die Leistungspunkte pro Modulbereich angegeben.

Modulbereiche	Leistungspunkte (LP)
Schlüsselqualifikationen (SQ 1 bis SQ 3)	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik (MeMÖ 1 bis MeMÖ 4)	20
Grundlagen VWL (GVWL 1 bis GVWL 4)	20
BWL (BWL 1 bis BWL 4)	20
Grundlagen Recht, Philosophie und Geschichte (RPG 1 bis RPG 3)	15
Vertiefung VWL (VVWL 1 bis VVWL 5)	25
Spezialisierung (SPEZ 1 bis SPEZ 8)	40
Praktikum (PK)	10
Bachelorarbeit (BA)	15
Summe	180

ÜBERSICHT II

In der nachfolgenden Übersicht II sind die zu besuchenden Module und die zugehörigen Prüfungen aufgeführt.

Die Modulbezeichnungen sind durchwegs in Deutsch gehalten. Einzelne Module werden aber in englischer Sprache abgehalten. Details zur Sprache sind dem Modulhandbuch und Campus Online zu entnehmen.

Mögliche Prüfungsformen: Klausur (K), mündliche Prüfung (M), Hausarbeit (H), Präsentation (P), Essay (E)

Bei den Prüfungsformen werden die einzelnen Alternativen durch einen Schrägstrich „/“ unterschieden.

Können Module in mehreren Bereichen gewählt werden, dürfen sie nur einmal im Studium berücksichtigt werden. Eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

Modulbereich Modul	LP	Prüfung²
Modulbereich SQ: Schlüsselqualifikationen		
SQ 1 Interaktive Einführung in das ökonomische Denken	5	K
Wahlpflichtmodule Es sind zwei Module im Umfang von insgesamt 10 LP zu wählen.		
SQ 2 Volkswirtschaftliches Planspiel	5	K / M / H / P / E
SQ 3 Fallstudienseminar in englischer Sprache	5	K / M / H / P / E
SQ 4 Einführung in die Informatik für Studierende anderer Fachrichtungen	5	K / M / H / P / E
Summe Bereich SQ	15	
Modulbereich MeMÖ: Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik		
MeMÖ 1 Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler	5	K
MeMÖ 2 Statistische Methoden I	5	K
MeMÖ 3 Statistische Methoden II	5	K
MeMÖ 4 Empirische Wirtschaftsforschung I	5	K
Summe Bereich MeMÖ	20	
Modulbereich GVWL: Grundlagen VWL		

Modulbereich Modul	LP	Prüfung²
GVWL 1 Mikroökonomik I	5	K
GVWL 2 Makroökonomik I	5	K
GVWL 3 Mikroökonomik II	5	K
GVWL 4 Makroökonomik II	5	K
Summe Bereich GVWL	20	
Modulbereich BWL: BWL		
BWL 1 Finanzwirtschaft	5	K
BWL 2 Buchführung und Abschluss	5	K
Wahlpflichtbereich (BWL 3 + -BWL 4) Es sind zwei Module mit jeweils 5 LP aus den folgenden Modulbereichen des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre zu absolvieren: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Betriebswirtschaftslehre I - Grundlagen Betriebswirtschaftslehre II - Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 	2x5	K
Summe Bereich BWL	20	
Modulbereich RPG: Recht, Philosophie und Geschichte		
RPG 1 Wirtschaftsrecht	5	K
RPG 2 Wirtschaftsphilosophie	5	K / M / H / P / E
RPG 3 Wirtschaftsgeschichte	5	K
Summe Bereich RPG	15	
Modulbereich VVWL: Vertiefung VWL		
VVWL 1 Internationaler Handel	5	K
VVWL 2 Geld und Kredit	5	K
VVWL 3 Einführung in die Finanzwissenschaft	5	K
VVWL 4 Strategien und Wettbewerb	5	K / M / H / P / E
VVWL 5 Verhaltensökonomik	5	K / M / H / P / E

Modulbereich Modul	LP	Prüfung²
Summe Bereich VVWL	25	
Modulbereich SPEZ: Spezialisierung¹		
SPEZ 1-3 Seminar 1, 2 und 3	je 5	K / M / H / P / E
SPEZ 4-8 Wahlbereich 4 bis 8	je 5	K / M / H / P / E
Summe Bereich SPEZ	40	
Modulbereich PK: Praktikum	10	Bericht
Modulbereich BA: Bachelorarbeit		
BA 1 Bachelorarbeit	12	Bachelorarbeit ge- mäß § 12
BA 2 Abschlussarbeitenkolloquium	3	P
Summe Bereich BA	15	
SUMME	180	

Im Modulbereich „Spezialisierung“ können neben allen Modulen der volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Lehrstühle auch benotete Module anderer Fachrichtungen und Fakultäten mit mindestens 5 LP pro Modul eingebracht werden. Von den acht Modulen im Modulbereich „Spezialisierung“ müssen mindestens 20 Leistungspunkte (die auch mindestens zwei Seminare enthalten müssen) an volkswirtschaftlichen Lehrstühlen und insgesamt drei Seminare gewählt werden. Werden mindestens drei Module aus einem Spezialisierungsbereich gewählt, wird diese Vertiefung im Zeugnis ausgewiesen. Die möglichen Spezialisierungsbereiche sind nachfolgend definiert.

Liste der Spezialisierungsbereiche

Spezialisierungsbereich: Modelltheoretische Vertiefung		
Spieltheorie [#]	5	K
Wettbewerbstheorie und -politik [#]	5	K
Industrieökonomik [#]	5	K
Mikrotheoretisches Seminar	5	P / H

Das Modul kann in dieser Spezialisierung abgerechnet werden, sofern es nicht im Modulbereich „Vertiefung VWL“ unter VVWL 4 – Strategien und Wettbewerb abgerechnet wurde. Eine Doppelanrechnung ist nicht möglich.

Spezialisierungsbereich: Empirie		
Empirische Wirtschaftsforschung II	5	K
Empirische Entwicklungsökonomik	5	K
Empirische Wirtschaftsgeschichte	5	K oder H / P
Empirisches Seminar	5	P oder H

Spezialisierungsbereich: Internationale Wirtschaft		
Internationale Finanzströme	5	K
Offene Volkswirtschaften	5	K oder H / P
Grundlagen Internationales Management	5	K
Europäische Integration und Internationale Organisationen	5	K
Seminar zur Internationalen Wirtschaft	5	P / H

Spezialisierungsbereiche: Entwicklung		
Ökonomik der Entwicklungsländer	5	K
Einführung in die Entwicklungssoziologie	5	K
Entwicklungsökonomik	5	K
Seminar zur Entwicklung	5	P / H

Spezialisierungsbereich: Öffentliches Management		
Wirtschaftspolitik	5	K
Sozialpolitik	5	K
Grundzüge der Steuerlehre	5	K
Arbeitsmarktökonomik	5	K
Seminar zum öffentlichen Management	5	P / M

Spezialisierungsbereich: Institutionen und Governance		
Institutionenökonomik	5	K
Ökonomische Analyse des Rechts	5	K
Governanceökonomik I: Einführung	5	K
Governanceökonomik II: Themen	5	K
Seminar zu Institutionen und Governance	5	P / M

Spezialisierungsbereich: Big Data and Statistical Learning		
Datenbanken und Informationssysteme I	5	K
Datenmodellierung und Wissensgenerierung	5	K
Künstliche Intelligenz I	5	K
Methoden und Anwendungen der Künstlichen Intelligenz	5	H
Seminar im Bereich Big Data and Statistical Learning	5	M / H / P

In den Spezialisierungsbereichen können einzelne Module durch andere themenspezifische Module (wie z.B. Ringvorlesungen oder Theorie-Praxis-Dialoge/Seminare) nach Absprache mit der bzw. dem jeweiligen Modulverantwortlichen, deren/dessen Modul ersetzt werden soll, substituiert werden. Doppelanrechnungen sind nicht möglich.

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im Wintersemester (Vollzeitstudium)

Semester	1 (WiSe)			2 (SoSe)			3 (WiSe)			4 (SoSe)			5 (WiSe)			6 (SoSe)			Summe							
Modul	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS	LP						
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken (SQ 1)		3	5		(SQ 3 / SQ 4)												7		15						
	(SQ 2)		2	5																						
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler (MeMö 1)		5	5		Statistische Methoden II (MeMö 3)				Empirische Wirtschaftsforschung I (MeMö 4)		3		5				16		20						
	Statistische Methoden I (MeMö 2)		4	5																						
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I (GVWL 1)		3		Mikroökonomik II (GVWL 3)		3		5		Makroökonomik II (GVWL 4)		3		5				12		20					
					Makroökonomik I (GVWL 2)		3		5																	
Grundlagen Recht, Philosophie und Geschichte							Wirtschaftsgeschichte (RPG 3)		3		5		Wirtschaftsphilosophie (RPG 2)		2		5				10		15			
													Wirtschaftsrecht (RPG 1)		5		5									
Grundlagen BWL	Buchführung und Abschluss (BWL 2)		3	5		Finanzwirtschaft (BWL 1)		3		5		(BWL 4)		3		5		12		20						
Vertiefung VWL					Internationaler Handel (VVWL 1)		3		5		Geld und Kredit (VVWL 2)		3		5		Strategie und Wettbewerb (VVWL 4)		3		5		15		25	
											Einführung in die Finanzwissenschaft (VVWL 3)		3		5											
											Verhaltensökonomik (VVWL 5)		3		5											
Spezialisierung											Spezialisierung I		3		5		Spezialisierung IV		3		5		24		40	
											Spezialisierung II		3		5		Spezialisierung V		3		5					
											Spezialisierung III		3		5		Spezialisierung VIII		3		5					
Praktikum															Praktikum		10				10					
Bachelorarbeit																	Bachelorarbeit (BA)		15		15					
Summe			20		30		18		30		18		30		19		30		12		30		96		180	

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im Sommersemester (Vollzeitstudium)

Semester	1 (SoSe)			2 (WiSe)			3 (SoSe)			4 (WiSe)			5 (SoSe)			6 (WiSe)			Summe												
Modul	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS	LP											
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken (SQ 1)		3	5		(SQ 2)	2		5										7	15											
	(SQ 3 / SQ 4)		2	5																											
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik				Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler (MeMö 1)		5	5		Statistische Methoden II (MeMö 3)	4		5		Empirische Wirtschaftsforschung I (MeMö 4)	3		5				16	20									
				Statistische Methoden I (MeMö 2)		4	5																								
Grundlagen VWL	Makroökonomik I (GVWL 2)		3	5		Mikroökonomik I (GVWL 1)		3	5		Mikroökonomik II (GVWL 3)		3	5						12	20										
				Makroökonomik II (GVWL 4)		3	5																								
Grundlagen Recht, Philosophie und Geschichte	Wirtschaftsrecht (RPG 1)		5	5					Wirtschaftsphilosophie (RPG 2)	2		5		Wirtschaftsgeschichte (RPG 3)	3		5				10	15									
Grundlagen BWL	Finanzwirtschaft (BWL 1)		3	5		Buchführung und Abschluss (BWL 2)		3	5				(BWL 3)	3		5				(BWL 4)	3	5	12	20							
Vertiefung VWL									Internationaler Handel (VVWL 1)	3		5		Strategie und Wettbewerb (VVWL 4)	3		5				15	25									
										Geld und Kredit (VVWL 2)	3		5																		
										Einführung in die Finanzwissenschaft (VVWL 3)	3		5																		
Spezialisierung									Spezialisierung I	3		5		Spezialisierung IV	3		5		Spezialisierung V	3		5		Spezialisierung VII	3		5		24	40	
									Spezialisierung II	3		5								Spezialisierung VI	3		5		Spezialisierung VIII	3		5			
									Spezialisierung III	3		5																			
Praktikum																		10										10			
Bachelorarbeit																				Bachelorarbeit (BA)			15				15				
Summe			16		25			20		30			21		35			18		30			12		30		9	30	96	180	

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im Wintersemester (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (WiSe)			2 (SoSe)			3 (WiSe)			4 (SoSe)			5 (WiSe)			6 (SoSe)			Summe					
Modul	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS	LP				
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken (SQ 1)		3	5	(SQ 3 / SQ 4)		2	5	(SQ 2)		2	5							7	15				
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler (MeMö 1)		5	5			Statistische Methoden I (MeMö 2)		4	5	Statistische Methoden II (MeMö 3)		4	5			Empirische Wirtschaftsforschung I (MeMö 4)		3	5	16	20		
Grundlagen VWL	Mikroökonomik I (GVWL 1)		3	5	Mikroökonomik II (GVWL 3)		3	5			Makroökonomik I (GVWL 2)		3	5	Makroökonomik II (GVWL 4)		3	5			12	20		
Grundlagen Recht, Philosophie und Geschichte											Wirtschaftsrecht (RPG 1)		3	5	Wirtschaftsgeschichte (RPG 3)		3	5	Wirtschaftsphilosophie (RPG 3)		3	5	10	15
Grundlagen BWL					Finanzwirtschaft (BWL 1)		3	5							Buchführung und Abschluss (BWL 2)		3	5			12	20		
Vertiefung VWL								Einführung in die Finanzwissenschaft (VWL 3)		3	5						Internationaler Handel (VWL 1)		3	5	15	25		
Spezialisierung																					24	40		
Praktikum																						10		
Bachelorarbeit																						15		
Summe			11	15			8	15			9	15			10	15			9	15	96	180		

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im Wintersemester (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (WiSe)			8 (SoSe)			9 (WiSe)			10 (SoSe)			11 (WiSe)			12 (SoSe)			Summe	
Modul	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS	LP
Schlüssel-qualifikationen																			7	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik																			16	20
Grundlagen VWL																			12	20
Grundlagen Recht, Philosophie und Geschichte																			10	15
Grundlagen BWL	(BWL 3)	3	5				(BWL 4)	3	5										12	20
Vertiefung VWL	Geld und Kredit (VVWL 2)	3	5							Strategie und Wettbewerb (VVWL 4)	3	5							15	25
	Verhaltensökonomik (VVWL 5)	3	5																	
Spezialisierung				Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung IV	3	5	Spezialisierung VI	3	5	Spezialisierung VIII	3	5				24	40
				Spezialisierung II	3	5	Spezialisierung V	3	5	Spezialisierung VII	3	5								
				Spezialisierung III	3	5														
Praktikum													Praktikum		10					10
Bachelorarbeit																Bachelorarbeit (BA)		15		15
Summe		9	15		9	15		9	15		9	15		3	15		0	15	96	180

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im Sommersemester (Teilzeitstudium), Teil I

Semester	1 (SoSe)			2 (WiSe)			3 (SoSe)			4 (WiSe)			5 (SoSe)			6 (WiSe)			Summe	
Modul	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS		LP	SWS	LP
Schlüsselqualifikationen	Interaktive Einführung in das ökonomische Denken (SQ 1)		3				(SQ 2)		2				(SQ 3 / SQ 4)		2				7	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik				Mathematische Grundlagen für Wirtschaftswissenschaftler (MeMö 1)		5				Statistische Methoden I (MeMö 2)		4				Statistische Methoden II (MeMö 3)		4	16	20
Grundlagen VWL	Makroökonomik I (GVWL 2)		3	Mikroökonomik I (GVWL 1)		3	Mikroökonomik II (GVWL 3)		3										12	20
				Makroökonomik II (GVWL 4)		3														
Grundlagen Recht, Philosophie und Geschichte							Wirtschaftsrecht (RPG 1)		3				Wirtschaftsphilosophie (RPG 3)		3	Wirtschaftsgeschichte (RPG 3)		3	10	15
Grundlagen BWL	Finanzwirtschaft (BWL 1)		3							Buchführung und Abschluss (BWL 2)		3				(BWL 3)		3	12	20
Vertiefung VWL													Internationaler Handel (VWVL 1)		3	Einführung in die Finanzwissenschaft (VWVL 3)		3	15	25
Spezialisierung																			24	40
Praktikum																				10
Bachelorarbeit																				15
Summe			9			11			8			9			10			9	96	180

Beispielhafter Ablauf eines Studienverlaufs mit Start im Sommersemester (Teilzeitstudium), Teil II

Semester	7 (SoSe)			8 (WiSe)			9 (SoSe)			10 (WiSe)			11 (SoSe)			12 (WiSe)			Summe	
	Modul	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	
Schlüssel-qualifikationen																			7	15
Mathematische und empirische Methoden der Ökonomik	Empirische Wirtschaftsforschung I (MeMö 4)	3	5																16	20
Grundlagen VWL																			12	20
Grundlagen Recht, Philosophie und Geschichte																			10	15
Grundlagen BWL				(BWL 4)	3	5													12	20
Vertiefung VWL				Verhaltensökonomik (VVWL 5)	3	5	Strategie und Wettbewerb (VVWL 4)	3	5	Geld und Kredit (VVWL 2)	3	5							15	25
Spezialisierung	Spezialisierung I	3	5	Spezialisierung III	3	5	Spezialisierung IV	3	5	Spezialisierung VI	3	5	Spezialisierung VIII	3	5				24	40
	Spezialisierung II	3	5				Spezialisierung V	3	5	Spezialisierung VII	3	5								
Praktikum													Praktikum		10					10
Bachelorarbeit																Bachelorarbeit (BA)		15		15
Summe		9	15		9	15		9	15		9	15		3	15		0	15	96	180